

Dresden, den 10.12.2021

## **Verlässlichkeit in Ostsachsen benötigt**

### **Fahrgastverband PRO BAHN zum ZVON-Fahrplan für 2022**

*Der Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland wünscht sich angesichts der wiederholten, anhaltenden Ausfälle von Zügen im Ostsachsendnetz vor allem, dass der weitgehend unveränderte Fahrplan im kommenden Jahr stabil und verlässlich gefahren werden kann. Gleichzeitig muss weiter intensiv an kurz- und mittelfristigen Baustellen gearbeitet werden, um den Schienenverkehr in der Region weiter ausbauen zu können.*

„Ein verlässliches Verkehrsangebot ist eine Grundvoraussetzung, um wieder an die erfolgreiche Entwicklung der Fahrgastzahlen vor der Pandemie anknüpfen zu können. Die wiederholten und anhaltenden ersatzlosen Ausfälle von Zügen der Länderbahn, die vor allem die Achse Dresden - Görlitz treffen und dem ZVON erneut sehr kurzfristig angekündigt wurden, sind nicht akzeptabel. In der Zusammenarbeit von Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen, die zu einer dauerhaften Wiederherstellung eines stabilen Betriebs führen. Dies schließt auch entsprechende Ersatzkonzepte mit ein“, kommentiert Anja Schmotz, Landesvorsitzende des Fahrgastverbands PRO BAHN Mitteldeutschland.

Während auf den Hauptachsen ein weitgehend konstantes Angebot vorgesehen ist, bleiben der Schienenersatzverkehr zwischen Varnsdorf und Seifhennersdorf und die nach wie vor nicht absehbare Instandsetzung des polnischen Streckenabschnitts zwischen Zittau und Hrádek nad Nisou ein Dauerärgernis. Die Einbindung der grenzüberschreitenden Linie Liberec - Seifhennersdorf in den Nullknoten Zittau ist somit weiterhin nicht möglich. Begrüßenswert ist die Fortführung des saisonalen Zugverkehrs von Liberec über Zittau, Varnsdorf und Krasná Lipá nach Mikulášovice. Damit der Ausflugszug noch attraktiver für die Fahrgäste wird, müssen die Anschlussbeziehungen in Zittau insbesondere an Sonntagen verbessert werden. Auch eine Verdichtung des Angebots unter Verknüpfung der bestehenden Linien Varnsdorf - Rybníště sowie Krasná Lipá / Rumburk - Mikulášovice sollte geprüft werden.

Mit der Übernahme der tschechischen Linie Mladá Boleslav - Česká Lípa - Rumburk durch die Länderbahn hätte sich die Möglichkeit ergeben, den grenzüberschreitenden Lückenschluss nach Ebersbach zu vollenden und somit eine attraktive Verknüpfung zwischen dem tschechischen und deutschen Trilex-Netz zu schaffen. Leider wurde diese nicht genutzt - somit bleibt die PRO BAHN-Forderung bestehen, den Lückenschluss zunächst in Form eines Probetriebs umzusetzen. Auch eine Verlängerung nach Löbau wäre bereits heute denkbar und könnte angesichts der vorgenommenen Priorisierung der Strecke im sächsischen Reaktivierungsgutachten ein wichtiges Signal für ein künftiges SPNV-Angebot aussenden.

Um im ostsächsischen SPNV-Netz deutliche Fortschritte zu erreichen, sind Weichenstellungen der neuen Bundesregierung und der sächsischen Landesregierung zwingend. „Konkret erwarten wir, dass eine kurzfristige Einigung zur Finanzierung des Ausbauprojektes Dresden - Görlitz erzielt wird und die Zusagen an die polnische Seite zur ersten Ausbaustufe des Bahnknotens Görlitz eingehalten werden“, erklärt Moritz Filter, Sprecher der PRO BAHN-Regionalgruppe Ostsachsen. „Des Weiteren müssen Lösungen für den weiteren bedarfsgerechten Ausbau der Strecken Dresden - Zittau sowie Görlitz - Zittau gefunden werden. Bund und Land sollten sich in Brüssel mit Nachdruck für eine Verlängerung der TEN-Ergänzungsschule Berlin - Görlitz nach Liberec einsetzen“, so Filter.

Für die derzeit untersuchte Umstellung des ostsächsischen Netzes auf emissionsfreie Antriebe – PRO BAHN rät zu einer vollelektrischen Lösung mit Oberleitung und Akku-fahrzeugen – bedarf es ebenfalls bereits in naher Zukunft politischer Entscheidungen, um die entsprechende Ausrichtung der Infrastruktur planen und finanzieren zu können. Hierbei müssen auch die im Basisgutachten des Freistaats genannten aussichtsreichen Kandidaten für eine Streckenreaktivierung mit berücksichtigt werden. Die zum Fahrplanwechsel im Landkreis Bautzen vollzogenen Erweiterungen des Plus- und Taktbus-Netzes u.a. um die Relationen Bautzen - Wilthen/ - Neukirch - Neustadt sowie Bautzen - Hoyerswerda zeigen, dass es entlang ehemals vom SPNV bedienter Linien Potenziale für ein qualitativ hochwertiges ÖPNV-Angebot gibt.

Die Änderungen zum Fahrplanwechsel am 12.12.2021 können ab sofort auf der [Webseite des ZVON](#) eingesehen werden.

## Ansprechpartner für Medien

Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland e.V., Schützengasse 18, 01067 Dresden

Moritz Filter  
Regionalgruppe Ostsachsen  
Tel.: 030 / 62937306  
moritz.filter@mitteldeutschland.pro-  
bahn.de

## Über den Fahrgastverband PRO BAHN

Der bundesweit aktive gemeinnützige Fahrgastverband PRO BAHN hat rund 4.000 Mitglieder und vertritt die Interessen der Nutzer des öffentlichen Verkehrs. Er arbeitet ehrenamtlich, ist in zahlreichen Gremien aktiv und wirkt sowohl auf Politiker und Behörden als auch auf Verkehrsunternehmen ein, um einen attraktiveren und besseren öffentlichen Personenverkehr zu erreichen. Der Landesverband Mitteldeutschland umfasst die Bundesländer Sachsen und Sachsen-Anhalt.